

Lesetipp des Monats Juni 2017

Marco Balzano: Das Leben wartet nicht

Aus dem Italienischen von Maja Pflug
Zürich 2017 (Roman Diogenes), 300 S.,
22 Euro



Marco Balzano *Das Leben wartet nicht*

Roman · Diogenes

Der italienische Schriftsteller, Marco Balzano, schreibt Gedichte, Essays, Romane und Erzählungen. Schon in seinem erfolgreichen Roman aus dem Jahre 2011 „Damals am Meer“ hat der in Mailand lebende Autor das Thema der Wanderung vom Süden in den Norden Italiens anhand einer Familiengeschichte aufgegriffen. Diesem Thema ist Balzano treu geblieben und im Mittelpunkt seines neuen lesenswerten Romans steht die Lebensreflexion Ninettos, der als kleines Kind auf den Feldern Siziliens arbeiten muss und

vom reichen Norden Italiens mit seinen Industriestädten träumt, in denen das Leben leichter und besser sein soll als die tägliche Plackerei auf den Feldern. Mit neun Jahren geht Ninetto mit einem Freund der Familie nach Mailand, um sich Arbeit zu suchen. Als Kind findet er als Ausfahrer einer kleinen Wäscherei einen Job und lernt so Mailand und seine Menschen kennen. Aber Mailand ist keine Idylle und die in die

Wanderung nach Norden gesetzten Hoffnungen weichen der harten Realität des Alltags und des Überlebens als schutzloses Kind in einer Großstadt. Jeder Zeit kündbar, schwarz bezahlt, karger Lohn, oft hungernd und ohne Unterstützung durch die „Großen“, die mit ihrem eigenen Leben und den Sorgen genug zu tun haben - all' das prägt die Ängste eines Kindes, das in der Fremde sein Glück suchen muss. Balzano webt die damalige „Arbeitswelt“ mit ihren Diskriminierungen, ihren Hierarchien und vor allem den erbärmlichen Lebensumständen der Arbeiter*innen in der Industriestadt Mailand eindrucksvoll in die Lebensgeschichte Ninettos ein. Da sind die „kleinen Begebenheiten“,



die Mut machen, Unterstützung geben, aber auch die Härte einer Alltagskultur, in der es schlicht ums Überleben geht, um monotone Arbeit in der Autoindustrie und vieles mehr. Die Zuwanderer aus dem armen Süden, aus Sizilien (Napoli) stehen dabei zudem auf der untersten Stufe der sozialen Leiter. Das erfährt Ninetto in seinem Leben immer wieder.

Der Roman baut geschickt die Lebensentwicklung des jungen Ninetto bis hin zum im Alter auf sein Leben Zurückblickenden aus der Retroperspektive auf; Stück für Stück setzt sich so die Lebensgeschichte Ninettos zusammen. Dadurch hat dieser Roman einen guten Spannungsbogen, der die Leserin bzw. den Leser bis zum Schluss an das Buch und seine Geschichte(n) fesselt. Mehr sei nicht verraten...

Marco Balzano ruft durch seinen Roman das Schicksal der Kinderemigration vom bettelarmen Südtalien in die Industriezentren des Nordens in Erinnerung, die „in der Zeit von 1959 bis 1962 noch ein letztes Mal heftig zunahm“ (Anmerkung des Autors, S. 297). Die Kinder wurden Verwandten oder Freunden anvertraut und wanderten vorrangig nach Mailand, Turin oder Genua. Der Autor hat den Stoff seines Romans aus erster Hand recherchiert, indem er Personen mit einer solchen Wanderungsbiographie interviewt hat. So sind auch die monotonen Arbeitserfahrungen der Industriearbeit und das „wirkliche Leben“ in den Roman eingeflossen. Auch deshalb handelt es sich um einen „authentischen“ Roman gegen das Vergessen und Verdrängen des Leidens an der Arbeit.

Ein kurzweiliges, nachdenkliches Lesevergnügen, ein Roman der Lebensweisheiten der „kleinen Leute“, einer Rückkehr an den Anfang, „bitter“, optimistisch und mit einem „Happy-End“, das ebenso befreiend wie tragisch ist. Balzano schreibt: „Kein Mensch weiß im Voraus, wen er findet und wen er verliert und welche Wohnung und welche Fabrik Gott für ihn vorgesehen hat.“ (151) Selbst das widrige Leben ist offen und was es im Nachhinein als ein doch irgendwie gelungenes erscheinen lässt, ist auch eine Frage des Rückblicks auf das eigene Leben, der Einordnung des Angeammelten, des Versuchs, einen „roten Faden“ in die eigene Lebensgeschichte zu weben, der selbst dem Widrigen, der Schuld und dem eignen Versagen einen Sinn abzugewinnen versucht. Darin ist Marco Balzano ein Meister!

Dr. Michael Schäfers